

# Drei Personen wegen Kohlenmonoxid-Vergiftung im Spital Langenthal



Wegen Verdachts auf eine Kohlenmonoxid- Vergiftung mussten sich in der Nacht auf Mittwoch drei Personen in Langenthal im Spital ärztlich untersuchen lassen. Es bestand der Verdacht, dass die drei Verbrennungsgase aus der Heizung eingeatmet hatten.

Die beiden Erwachsenen und das Kleinkind litten in der Nacht unter körperlichen Beschwerden und begaben sich ins Spital, wie das zuständige Regierungsstatthalteramt und die Berner Kantonspolizei mitteilten. Es bestand der Verdacht, dass die drei Verbrennungsgase aus der Heizung eingeatmet hatten.

Die Wehrdienste evakuierten daraufhin eine weitere Wohnung in dem Haus. Die Bewohner konnten nach einer Überprüfung aber wieder nach Hause zurückkehren.

## **Kaputte Heizung**

Nach ersten Erkenntnissen hat der Vorfall einen Zusammenhang mit der aktuellen Kältewelle. Die Verbrennungsgase traten aus der Heizung aus. Weitere Ermittlungen sind nach Angaben der Behörden noch im Gang.

Am Dienstag ist im waadtländischen Rossinière ein 43-jähriger Mann an den Folgen einer Kohlenmonoxid-Vergiftung gestorben. Seine 44-jährige Frau musste in kritischem Zustand ins Spital gebracht werden. Kohlenmonoxid entsteht bei Verbrennungsprozessen ohne ausreichende Sauerstoffzufuhr. Das Einatmen von Rauchgasen kann bereits innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen.